

Die Arbeiter und der Krieg.
Der amerikanischen Arbeiterschaft ist von berufener Seite wiederholt das Zugeständnis gemacht worden, daß sie sich in vorbildlicher Weise mit den durch den Krieg geschaffenen Verhältnissen abgefunden haben. Auch jene, die an den hohen Löhnen, die in der Kriegswirtschaft gezahlt werden, keinen Teil haben, haben sich ohne Murren in die hohen Kosten der Lebenshaltung gefügt und sich die Einschränkungen, die der Krieg ihrer Lebenshaltung auferlegt hat und Tag für Tag von neuem auferlegt, gern gefallen lassen. Sie wissen, daß das zu den eifernen Notwendigkeiten des Krieges gehört. Aus dieser Erwägung heraus haben unsere Arbeiter in ihrer Gesamtheit bescheidene Wünsche und berechnete Forderungen bis nach dem Kriege verjagt. Ausnahmen bestätigen auch in diesem Falle die Regel, und mit den Ausnahmen beschäftigt sich eine Entscheidung, die jüngst von einem Mitgliede des höchsten Gerichtshofes des Staates New York, dem Oberrichter Eaton Scudder in Brooklyn abgegeben wurde.

Nach dieser Entscheidung müssen Ausstände in solchen Industrien, die Kriegsaufträge für die Bundesregierung zu erledigen haben, für die Dauer des Krieges vermieden werden. Durch die in Frage kommende Entscheidung wird der Firma Rosenwohler Brothers in Long Island City ein dauernder Einhaltsbefehl gegen die United Shoe Workers of America gewährt, mit der Aufgabe, daß den Mitgliedern dieser Gewerkschaft verboten ist, während der Dauer des Krieges an den Ausstand zu gehen. Diese Entscheidung wird allgemein als eine der bedeutendsten Entscheidungen betrachtet, die seit unserem Eintritte in den Krieg erlassen ist, und ihrer Bedeutung wird auch dadurch kein Abbruch getan, daß seit Eintragung des Einhaltsgebotes Rosenwohler Brothers von Bundes-Großgeschworenen wegen Verschwörung zum Zweck des Betrugs des Kriegsministeriums durch Lieferung schlechterer und minderwertiger Schuhe, Gamaschen und Fliegerhüte in Anklagezustand versetzt worden sind.

Zu der Zeit, im September 1917, als es in der betreffenden Fabrik zu Schwierigkeiten kam und die Firma sich zur Verhütung des Ausstandes bereit erklärte, kürzere Arbeitsstunden und einen zehnprozentigen Lohnzuschlag zu bewilligen, wurden in der Anlage in Long Island City Schuhe, Gamaschen und Gasmasken für die Regierung fabriziert. Die Produktion betrug damals sechstausend Paar Schuhe und fünfzehntausend Paar Gamaschen täglich, ist jedoch seitdem nach Angaben der Firma, die etwa zweieinhalbtausend Arbeiter beschäftigt, auf ein Fünftel der normalen Leistungsfähigkeit zurückgegangen. Zur Schlichtung der Streitfrage wurde der War Labor Board angerufen mit dem Ergebnis, daß die Lohnerhöhung und kürzere Arbeitszeit zugestanden, der Fabrik jedoch der Charakter einer offenen Werkstatt belassen wurde. Die letztere Verfügung war es, an der die Arbeiterunion Anstoß nahm und deren Durchführung sie durch eine Streikdrohung zu beugen suchte.

Die Entscheidung des Oberrichters Scudder besagt, daß der Union das gesetzmäßige Recht zustehe, Mitglieder für ihre Organisation zu gewinnen und sich zur Begleichung ihrer Forderungen an die zuständige Bundesbehörde zu wenden. Sie fügt jedoch hinzu, daß die für Streitigkeiten zwischen Kapital und Arbeit vor dem Kriege maßgebenden Grundsätze während der Kriegsdauer abgeändert oder ganz beseitigt werden müßten. Wörtlich heißt es in der Entscheidung: „Die Vereinigten Staaten sind Teilnehmer an diesem Kriege, dem größten aller Zeiten. In Erfüllung der Aufgabe, die sie auf sich genommen, haben sie hunderttausende von Truppen nach Europa geschickt, und diese müssen gekleidet und ausgerüstet werden. Der Präsident hat sowohl an die Fabrikanten wie an die Arbeiter die Aufforderung gerichtet, ihr Bestreben zu tun, um unseren Streitkräften die notwendige Ausrüstung und Ausrüstung zu liefern. Die Produktion der Kriegswirtschaft ist so eng und so unmittelbar mit den tatsächlichen militärischen Operationen verknüpft, daß berechtigterweise gesagt werden kann, sie sei ein Teil derselben. Kann es somit in Anbetracht der Tatsache, daß die Regierung Mittel zur Begleichung von Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in unserer Kriegswirtschaft an die Hand gibt, möglich sein, daß eine Arbeitergewerkschaft aus irgend welchem Grunde das Recht hat, Arbeiter in solchen Industrien zum Ausstand oder zur Arbeitsniederlegung zu veranlassen oder aufzureizen, und dadurch den erfolgreichen Ausgang der militärischen Operationen unseres Landes und alles, was davon abhängt, zu gefährden, selbst wenn ein solches Vorgehen in Friedenszeiten gesetzmäßig gewesen wäre? Eine andere Antwort auf diese Frage als ein kategorisches Nein ist unbillig.“



W. E. Shepard, Präsident

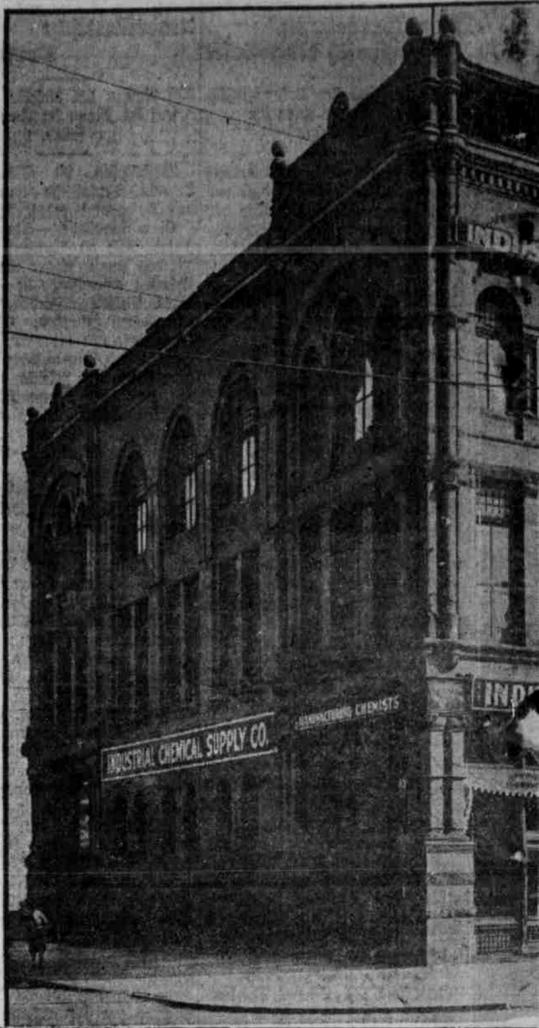
Herr W. E. Shepard, der Präsident dieser Kompanie, ist 1869 in McConnellsville, D., geboren. Mit seinen Eltern zog er nach Mondamin, Ia., dann nach Council Bluffs und später nach Omaha.

80 Jahre lang selbst ein Bankier, ist Herr Shepard mit den Banken Nebraskas und der Nachbarstaaten wohl bekannt. Vom einfachen Clerk, in 1889, in der hiesigen Nebraska National Bank, stieg er zum Kassierer und Direktor auf, war als solcher zwölf Jahre tätig und ging dann zur Omaha National Bank über. Von hier kam er im Oktober 1917 als Präsident zu unserer Kompanie.

Er ist stets ein tätiges Mitglied der Handelskammer gewesen und dadurch mit den Geschäftsinteressen der Stadt eng vertraut.

Seine große Redlichkeit und Uebelschollenheit und seine erprobte Geschäftstüchtigkeit machen ihn zum logischen Haupt dieser Kompanie.

Er hat die Erlaubnis, als Referenzen für seinen Ruf alle Banken Omahas und des ganzen Staates anzugeben.



Industrial Chemical Supply Co.

Fabrikanten, Importöre, Miners und Exportöre

... von ...

Drogen, Farbstoffe, Pottasche, Explosivstoffe, vegetabilischen Gemüsen, Oleum und schweren Chemikalien

Hat eine der modernsten chemischen Anlagen in den Ver. Staaten. Gelegen im Herzen des Wholesale Distriktes von Omaha an 13. und Jones Straßen, in der Nähe des Versandteiles, sodas ihr rasch wachsendes Geschäft glatt erledigt werden kann.

Grasp this opportunity to get in on the ground

The Industrial Chemical Supply

Offeriert für eine kurze Zeit ein
10% GARANTIERTEN
\$125.00 P

Von unserem Aktienkapital sind \$50,000 gewöhnlicher und \$50,000 bevorzugter Aktien bereits vor geraumer Zeit gezeichnet worden, und während wir große Dividenden zahlen, verlangt unser sich schnell ausdehnendes Geschäft mehr Kapital, um den erhöhten Materialpreisen und Restameinkosten begegnen zu können; daher haben wir beschlossen, eine begrenzte Zahl unserer 10% garantierten, bevorzugten Aktien unter unseren Freunden und Kunden zu \$125 per Aktie zu platzieren, um ein größeres Betriebskapital zwecks Beschaffung von Rohmaterial und Herstellung von Waren zu erlangen.

Unsere geschäftlichen Verbindungen und Vertreter in fremden Ländern werden uns nicht nur instand setzen, Material zu dem möglichst niedrigen Preise zu importieren, sondern uns auch befähigen, Chemikalien, Farbstoffe usw., die wir fabrizieren werden, zum höchsten Preise zu veräußern. In unseren Verkaufsräumen werden wir sieben verschiedene und von einander getrennte Departements etablieren; jedes derselben sollte einen so großen Profit abwerfen, um gute Dividenden abzuwerfen, die auch dem vorzüglichsten Anleger seines Kapitals ein zufriedenes Schicksal abwringen muß. Man bedenke, was sieben dieser Departements aufzuweisen haben werden.

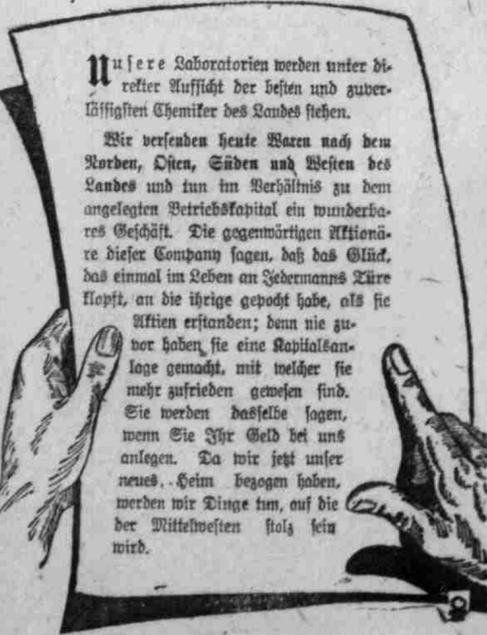
Departements und gegenwärtiger veranschlagter Verbrauch sind wie folgt:

- (1) **Spezielles Antiseptie Dept.** Ueberschläglicher Verbrauch von Antiseptie, Reinigungsgeräten, Desinfektionsmitteln, etc. \$4,302,283.40
- (2) **Tierarzt Dept.** Ueberschläglicher Verbrauch an Dis, Antiseptie usw. \$11,948,161.32
- (3) **Schul Dept.** Ueberschläglicher Verbrauch an Dis, Reinigungsgeräten, Desinfektionsmitteln usw. \$2,880,234.00
- (4) **Industrie Dept.** Ueberschläglicher Verbrauch von Reinigungsgeräten, Desinfektionsmitteln und Chemikalien, etc. \$38,861,147.80
- (5) **Dept. mit Kundenschaft** Ueberschläglicher Verbrauch an Dis, Reinigungsgeräten, Desinfektionsmitteln usw. \$2,613,600.00
- (6) **Viehfutter Dept.** Ueberschläglicher Verbrauch und Verkauf, etc. \$72,336,141.00
- (7) **Export Dept.** Ueberschläglicher Verbrauch und Verkauf, etc.

Ueberschläglicher Verbrauch

Dept. Nr. 1—Schul Dept.	\$ 4,262,263.40
Dept. Nr. 2—Tier-Dept.	11,948,161.32
Dept. Nr. 3—Schulen und Colleges	2,880,234.00
Dept. Nr. 4—Fabriken, Wholesale Händler, Lagerhäuser, Office Gebäude, usw.	38,861,147.80
Dept. Nr. 5—Essentielle Gebäude und Institutionen	2,613,600.00
Dept. Nr. 6—Wholesale und Jobber, Viehwirtschaft, Schafe und Schweine Disps und Hilfsmittel	72,336,141.00

Zusammen von 6 Departements für lokale Kundenschaft \$132,224,647.52



Unsere Laboratorien werden unter direkter Aufsicht der besten und zuverlässigsten Chemiker des Landes stehen. Wir versenden heute Waren nach dem Norden, Osten, Süden und Westen des Landes und tun im Verhältnis zu dem angelegten Betriebskapital ein wunderbares Geschäft. Die gegenwärtigen Aktionäre dieser Kompanie sagen, daß das Glück, das einmal im Leben an Jedermanns Lure klopfte, an die ihre gepostet habe, als sie Aktien erstanden; denn nie zuvor haben sie eine Kapitalanlage gemacht, mit welcher sie mehr zufrieden gewesen sind. Sie werden dasselbe sagen, wenn Sie Ihr Geld bei uns anlegen. Da wir jetzt unser neues, Heim bezogen haben, werden wir Dinge tun, auf die der Mittelwesten stolz sein wird.

Was die führenden chemischen
Ein Vorzei
The Industrial Chemical Supply
tun

Es gibt keinen besseren Weg, um umzufinden, was von einer neuen Gesellschaft zu erwarten ist, als wenn man ausfindet, was andere Gesellschaften ergiebt haben, die in gleichen Unternehmungen tätig waren.

	1916	1915	1914
General Chemical Co.	\$12,286,826	\$ 5,958,746	\$ 2,857,898
Grasselli Chemical Co.	9,935,000	4,859,000	1,680,000
Harrison W. & Co., Inc.	2,238,371		
*Butterworth - Hudson Corporation	4,466,836		
*Du Pont Powder Co.	83,107,698	87,840,768	25,179,948

Indem wir diese Zahlen präsentieren, zeigend was andere Gesellschaften verdient haben, kann die Industrial Chemical Co. damit in überzeugendster Weise beweisen, daß die Aktionäre über ihre Anlage in dieser Gesellschaft erfreut sein werden.

Schneiden Sie diesen Kupon heute noch aus und senden Sie ihn an

H. J. Roberts
Fiskal Agent
701 South 13. Straße, Omaha, Nebr.

Industrial Chemical Supply
701 Süd 13. Straße
Omaha, Nebr.

Ich habe \$.....
daß Sie mir sofort ger
Name

Adresse